

SCHULNACHRICHTEN.

A. Lehrplan des Gymnasiums von Ostern 1871 bis Ostern 1872.

Prima. Ordinarius: Der Director.

Religion 2 St. Glaubenslehre im Anschluss an die Lectüre der Augsburgischen Confession; Kirchengeschichte bis zum Jahre 800. Repetitionen. Gross. — Deutsch 3 St. Schiller und Göthe; Lectüre von Göthe's Tasso und Iphigenia. Philosophische Propädeutik; die Lehre von der inventio. Freie Vorträge; vierwöchentliche Aufsätze. Gross. — Latein 8 St. Tacitus Ann. I. Cicero. Philipp. I und II; privatim Cicero's Briefe (nach Hoffmann) und Livius XXII. Das Wichtigste über Stilistik und Synonymik im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. Aufsätze monatlich. Exercitien (nach Seyffert's Materialien) und Extemporalien wöchentlich wechselnd. Mündliches Uebersetzen aus Seyffert's Materialien. Uebungen im Lateinsprechen im Anschluss an die Lectüre. 6 St. Schumann. Hor. Oden I und II (mit Auswahl); einige Satiren und Episteln, Memoriren der durchgenommenen Oden. 2 St. Der Ordinarius. — Griechisch 6 St. Thuc. I, II (mit Auswahl); Hom. Ilias VII—XVIII (zum Theil privatim). Moduslehre nach Krüger. Exercitien (nach Franke) und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Der Ordinarius. — Französisch 2 St. Mignet, Histoire de la révolution française. Racine, Phèdre. Erweiterung und Wiederholung der Grammatik. Alle 14 Tage ein Extemporale; alle Monate ein Exercitium. Schaub. — Hebräisch 2 St. Repetition der Formenlehre; Hauptabschnitte der Syntax; Lectüre historischer Abschnitte aus dem Lesebuch von Gesenius und ausgewählter Psalmen. Gross. — Geschichte und Geographie 3 St. Neuere Geschichte. Repetitionen aus den übrigen Theilen der Geschichte. Wiederholungen aus dem gesammten Gebiete der Geographie. Der Ordinarius. — Mathematik 4 St. Erweiterung und Vollendung der ebenen Trigonometrie; Stereometrie; Repetitionen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Arndt. Mueller. — Physik 2 St. Optik, Akustik und Wärmelehre. Arndt. Mueller. — Zeichnen 2 St. Comb. mit II. und III. Kaplick. —

Secunda. Ordinarius: Prorector Schaub.

Religion 2 St. Bibelkunde des Neuen Testaments; Lectüre des ersten Briefes Pauli an die Corinther und des Briefes an die Galater im Urtext; Repetitionen. Gross. — Deutsch 2 St. Schillers Glocke wurde gelesen und memorirt. Lectüre von Schiller's Maria Stuart und des ersten Theiles der Nibelungen. Metrik im Anschluss an die Lectüre; mittelhochdeutsche Formenlehre; Declamationsübungen; freie Vorträge; vierwöchentliche Aufsätze. Gross. — Latein 10 St. Cicero orr. Catilin. Livius XXII. Privatim Sallust. Ca. ilina. Caesar bell. civ. III. Grammatik nach Ellendt-Seyffert; Wiederholung früherer Pensae. Alle Vierteljahr ein Aufsatz, wöchentliche Extemporalien, Exercitien alle 14 Tage. 8 St. Kuehner. Virg. Aen.

VI, VII, VIII. (mit Auswahl); halbjährlich c. 100 Verse memorirt. Metrische Uebungen nach Seyffert. 2 St. Der Ordinarius. — Griechisch 6 St. Herodot V. c. 1—90. Xen. Memor. II. Hom. Od. I—XII (zur Hälfte privatim); halbjährlich c. 100 Verse memorirt. Grammatik nach Krüger § 50 und 51. Repetition der Formenlehre. Extemporalien und Exercitien (nach Gottschick) wöchentlich abwechselnd. Der Ordinarius, — Französisch 2 St. Lectüre auserlesener Stücke aus Herrig. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Plötz II. 5—9. Alle 14 Tage ein Exercitium (nach Bertram), alle Monate ein Extemporale. Der Ordinarius. — Hebräisch 2 St. Die Formenlehre, Lectüre historischer Abschnitte aus dem Lesebuche von Gesenius. Gross. — Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte. Die wichtigsten Capitel aus der mathematisch-physikalischen Geographie und Deutschland, Gross. — Mathematik 4 St. Logarithmensätze, Einübung des Aufschlagens und leichte Anwendungen. Die Anfangsgründe der Trigonometrie. Repetitionen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Arndt. Mueller. — Physik 1 St. Magnetismus und Electricität. Arndt. Mueller. — Zeichnen 2 St. Comb. mit I. und III. Kaplick.

Tertia A. Ordinarius: Oberlehrer Schumann.

Religion 2 St. Comb. mit IIIb. Geschichte der Reformation; die wichtigsten Unterscheidungslehren; das 4. und 5. Hauptstück; das christliche Kirchenjahr; Lectüre des Evang. Matthäi. Katechismus, Lieder und Psalmen. Gross. — Deutsch 2 St. Erklärung und Memoriren der für die Klasse bestimmten Gedichte, Repetition der früher gelernten. Abschluss der Satzlehre. Dispositionsübungen. Uebungen im freien Vortrage und in der Declamation. Aufsätze alle 3 Wochen. Der Ordinarius. — Latein 10 St. Caesar bell. gall. VII. und VIII. Ovid Metam. XI.—XIII. (letzteres grossentheils). Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 231—342. Repetition früherer Pensum. Mündliches Uebersetzen aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Metrische Uebungen im Anschluss an Seyffert's Palästra § 7—17. Wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium (Ostermann). Der Ordinarius. — Griechisch 6 St. Xen. An. V. VI. Hom. Od. IX. v. 1—251. Halbjährlich c. 40 Verse memorirt. Repetition und Vervollständigung der Pensa von Quarta und Untertertia. Verba anomala. Wöchentlich abwechselnd Exercitien (nach Gottschick) und Extemporalien. Schaub. — Französisch 2 St. Lectüre ausgewählter Stücke aus Plötz Chrestomathie. Wiederholung der regelmässigen Conjugation. Plötz II., 1—4. Alle 14 Tage Exercitien (nach Bertram) und Extemporalien abwechselnd. Schaub. — Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte vom Tode Carls V. bis zur Gegenwart. Die wichtigsten Capitel der mathematisch-physikalischen Geographie. Deutschland. Repetitionen. Gross. — Mathematik 3 St. Kreis, Flächengleichheit, Theilung und Messung der Figuren. Division und Anfangsgründe der Lehre von den Potenzen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Arndt. Mueller. — Naturbeschreibung 2 St. Comb. mit IIIb. Die wichtigsten kosmischen Erscheinungen, Zoologie. Arndt Mueller. — Zeichnen 2 St. Comb. mit I. und II. Kaplick.

Tertia B. Ordinarius: Dr. Kuehner.

Religion 2 St. Comb. mit IIIa. Gross. — Deutsch 2 St. Repetition der Satz- und Interpunktionslehre; das Hauptsächlichste aus der Wortstellung. Lectüre ausgewählter Stücke aus Lüben und Nacke VI. Aufsätze alle 3 Wochen. Memoriren der für die Klasse bestimmten Gedichte, Repetition der früher gelernten. Der Ordinarius. — Latein 10 St. Caes. Bell. Gall. I—III. Ovid. Metam. I—IV. (mit Auswahl). Grammatik nach Ellendt-Seyffert § 1—6. Wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium (nach Ostermann). Der Ordinarius. — Griechisch 6 St. Befestigung und Erweiterung des Pensums der Quarta; verba liquida; tempora secunda; verba auf μ . Lectüre ausgewählter Stücke aus Jacobs Lesebuch. Extemporale und Exercitien (nach Gottschick) wöchentlich wechselnd. Rienow. — Französisch 2 St. Wiederholung der regelmässigen Conjugation, Plötz I. § 74—91. Exercitien (nach Bertram) und Extemporalien, alle 14 Tage abwechselnd. Lectüre ausgewählter Stücke aus Plötz lectures choisies. Althaus. — Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1555. Die aussereuropäischen Welttheile; Europa ausser Deutschland. Althaus. — Ma-

thematik 3 St. Planimetrie nach Kambly bis zu dem Parallelogramm. Die drei ersten Rechnungsarten mit ganzen und gemeinen Zahlen. Arndt. Mueller. — Naturbeschreibung. Comb. mit IIIa. Arndt. Mueller. — Zeichnen 2 St. Comb. mit I. II. Kaplick.

Quarta. Ordinarius: Dr. Rienow.

Religion 2 St. Apostelgeschichte. Ev. Matthäi. Katechismus, Lieder, Sprüche. Hoefler. Schoeber. — Deutsch 2 St. Erklärung ausgewählter Stücke aus Hopf und Paulsick deutsches Lesebuch. Declamationsübungen, alle 3 Wochen ein Aufsatz. Der Ordinarius. — Latein 10 St. Corn. Nep. Thras. Con., Alc., Them., Ham., Hann., Pelop. 4 St. Siebelis Tirocinium 2 St. Casuslehre, das Wichtigste aus der Moduslehre. Repetition der Formenlehre. Wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium 4 St. Der Ordinarius. — Griechisch 6 St. Die Formenlehre bis zum Verbum contr., Lectüre aus Jacobs Lesebuch. Exercitien und Extemporalien wöchentlich abwechselnd. Hoefler Schoeber. — Französisch 2 St. Die Formenlehre nach Plötz, 3. und 4. Abschnitt. Exercitien und Extemporalien abwechselnd alle 14 Tage. Althaus. — Geschichte und Geographie 3 St. Griechische und römische Geschichte. Europa, Asien, Afrika, Amerika nach Voigt. Althaus. — Mathematik 3 St. Procent-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Decimalbrüche. Planimetrische Vorübungen mit Ausschluss aller Sätze: Kenntniss der Figuren und Zeichen und der allgemeinen Grundsätze. Buechmann. — Zeichnen 2 St. Kaplick.

Quinta. Ordinarius: Dr. Althaus.

Religion 3 St. Biblische Geschichte des N. T. Katechismus, Lieder, Sprüche. Rienow. — Deutsch 2 St. Einfacher und zusammengesetzter Satz, Leseübungen und Erklärung des Gelesenen. Uebungen im Nacherzählen und Declamiren; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Der Ordinarius. — Latein 10 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der Sexta, die Verba irregularia und anomala, conj. periphr., Acc. und Nom. c. inf., Participial-Constructionen; wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium. Der Ordinarius. — Französisch 3 St. Lese- und Sprechübungen, Plötz § 1–40. Exercitien und Extemporalien abwechselnd wöchentlich. Furkert. — Geographie 3 St. Allgemeine politische Geographie von Europa, speciell Deutschland und Preussen nach Voigt. Furkert. — Rechnen 4 St. Die 4 Species mit Brüchen und Anwendung derselben in der Regel-de-tri, Zeitrechnung, zusammengesetzte Regel-de-tri, Zinsrechnung. Buechmann. — Schreiben 3 St. Buechmann. — Zeichnen 2 St. Kaplick. — Gesang 1 St. Buechmann.

Sexta. Cötus Mich. Ordinarius Dr. Hoefler. Schul-Cand. Schoeber. — Cötus Ostern.

Ordinarius: Schulamts-Cand. Furkert.

Religion 3 St. Comb. Biblische Geschichte des A. T., Katechismus, Lieder, Sprüche. Kuehner. Deutsch 2 St. Lese- und Declamationsübungen. Der einfache Satz. Orthographische Dictate und kleinere Erzählungen wöchentlich abwechselnd. Der Ordinarius. — Latein 10 St. Regelmässige Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale. Der Ordinarius. Cötus O. 2 St. der Director. — Geographie 2 St. Allgemeine Uebersicht der Land- und Wasservertheilung auf der Erde nach Voigt. Der Ordinarius. — Rechnen 5 St. Wiederholung und Befestigung der 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen, Anwendung der letztern in der Regel-de-tri, Elemente der Bruchrechnung. Cötus M. Buechmann. Cötus O. der Ordinarius. — Naturgeschichte 2 St. Comb. Die bekanntesten Thiere aus den verschiedenen Klassen ohne systematische Ordnung. Arndt. Buechmann. — Schreiben 3 St. Buechmann. — Zeichnen 2 St. Kaplick. — Gesang 1 St. Buechmann.

Chorgesangsklasse, gebildet aus den befähigsten Schülern aller Klassen, 3 St. Einübung liturgischer Chöre, vierstimmiger Choräle, Lieder und Motetten. S. Buechmann. W. 2 St. Buechmann 1 St. Krueger.

Der **Turnunterricht** wurde während des Sommers wöchentlich an zwei nichtschulfreien Nachmittagen von 5 bis 7 Uhr auf dem Turnplatze im Freien vom Lehrer Kaplick ertheilt; mit dem Geräthturnen waren jedesmal Frei- und Ordnungs-Uebungen verbunden. Von 240 Schülern des Gymnasiums waren 11 Schüler nach ärztlichem Atteste, 3 als auswärts wohnend, vom Turnen dispensirt. Wegen Mangel an einem Locale konnte der Unterricht im Winter nicht fortgesetzt werden. —

Am **Zeichenunterricht** nahmen aus den drei oberen Klassen im Sommer 50, im Winter 28 Schüler Theil und zwar im Sommer aus I. 5, aus II. 15, aus III. 30, im Winter aus I. 10, aus II. 11, aus III. 7. —

Lehrplan der Vorschule.

Erste Klasse. Ordinarius: Lehrer Kaplick.

Religion 3 St. Die leichteren Erzählungen des Neuen Testaments. Die christlichen Hauptfeste. Das erste Hauptstück. Lieder, Sprüche. Der Ordinarius. — Deutsch 9 St. Fortgesetzte Lese-Uebungen. Uebungen im Nacherzählen; kleine Gedichte; orthographische Uebungen; die Wortklassen. Uebungen im Conjugiren, der einfache Satz. Der Ordinarius. — Schreiben 4 St. Gleichmässiges Fortüben im Gebrauche der deutschen und lateinischen Schrift. Taktschreiben. Der Ordinarius. — Rechnen 6 St. Das grosse Einmaleins. Die 4 Species im unbegrenzten Zahlenraume mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen. Staerke. — Gesang 2 St. Einfache rhythmische und melodische Uebungen. Einstimmige Lieder und Choräle. Staerke.

Zweite Klasse. Ordinarius: Lehrer Staerke.

Religion 3 St. Die leichteren Erzählungen des Alten Testaments. Die 10 Gebote ohne Luther's Erklärung. Liederverse und Bibelsprüche. Der Ordinarius. — Deutsch 8 St. Fortgesetzte Uebungen im Lesen der deutschen und lateinischen Druckschrift. Uebungen im Abschreiben. Orthographische Uebungen. Geschlechts-, Haupt-, Eigenschafts-, Zeit- und Fürwort. Uebungen im Decliniren und Conjugiren. Der Ordinarius. — Schreiben 4 St. Das grosse und kleine Alphabet der deutschen Schrift. Taktschreiben. Dahms. — Rechnen 6 St. Multiplication und Division im Zahlenraume bis 100. Erweiterung der 4 Species bis 100. Der Ordinarius. — Gesang 2 St. Einübung der Durtonleiter und des Durdreiklangs. Einige leichte Volkslieder und Choräle. Der Ordinarius.

Dritte Klasse. Ordinarius: Lehrer Dahms.

Religion 3 St. Erweckung des religiösen Gefühls durch Vorerzählen ausgewählter Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einige Morgen-, Abend- und Tischgebete; einige Bibelsprüche und Liederverse. Der Ordinarius. — Schreiblesen 13 St. Lese-, Denk- und Sprechübungen. — Abschreibübungen. Dictate a) vorgespochener Wörter, b) vorgespochener Sätze. Anschauungstafeln. Memoriren kleiner Gedichte. Der Ordinarius. — Rechnen 6 St. Auffassen, Benennen und Schreiben der Zahlen bis 100. Die 4 Species im Zahlenraume von 1 bis 20. Addiren und Subtrahiren bis 100. Kopfrechnen abwechselnd mit schriftlichen Uebungen. Der Ordinarius.

Themata zu den lateinischen und deutschen Aufsätzen.

I. Lateinische Themata in I. (Schumann): 1. Quam verum sit illud Ciceronis (off 3, 11, 6): *Respublica Romana Cannensi clade accepta majores animos habuit, quam unquam rebus secundis.* 2. Quibus praecipue rationibus Octavianus Augustus principatum sibi comparavit, auctoritatem auxit, dominationem suae domus firmavit? (im Anschluss an die Klassenlectüre.) 3. Graecia perpetua civitatum discordia eversa est. 4. De Pannonicarum legionum seditione (nach Tac. ann. 1, 16–30). 5. Aristotelis illud: „ὅς πάντος ἀνδρὸς φέρειν εὐλογίαν“ exemplis comprobatur (Clausurarbeit). 6. Nihil fuit excellentius Alcibiade vel in vitiis vel in virtutibus. 7. Narratur pugna ad Marathonem commissa secundum Herodotum 6, 102 sqq. 8. De Ciceronis et Antonii inimicitii. 9. De Periclis in patriam meritis. 10. De Q. Fabio Maximo dictatore. 11. De Epaminonda. 12. Ingratae patriae injurias quomodo ferre bonos cives deceat exemplis ex historia petitis exponatur (Clausurarbeit).

II. Deutsche Themata in I. (Gross): 1. Ist Wilhelm Tell ein Meuchelmörder? 2. Wer verdient den Namen eines Gebildeten? 3. Inwiefern ist der Krieg ein Feind und zugleich ein Freund der Künste? 4. Die Frauen in Schillers Wilhelm Tell. 5. Wie vollzieht sich in Göthe's Iphigenia die Heilung des Orest? 6. Geringes ist die Wiege des Grossen (Clausurarbeit). 7. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod (Göthe's Iphigenia). 8. Was erfahren wir in Göthe's Tasso über das Leben Tasso's vor dem Anfange des Drama's? 9. Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. (Göthe's Tasso). 10. Principiis obsta! 11. Quid sit futurum cras, fuge quaerere (Clausurarbeit). 12. Der Lorbeerkranz ist, wo er dir erscheint, ein Zeichen mehr des Leidens als des Glücks. (Göthe's Tasso.)

III. Lateinische Themata in II. (Kühner): 1. Quibus cansis C. Julius Caesar ut Dumnorigi, Aednorum principi, condonaret permotus sit. 2. Quibus artibus M. Tullius Cicero conjurationem Catilinariam detexerit. 3. Hannibal quomodo victoriam ad lacum Trasimenum ex C. Flaminio consule reportaverit. 4. Gens Nerviorum a C. Julio Caesare in ditionem populi Romani redigitur.

IV. Deutsche Themata in II. (Gross): 1. Gut Ding will Weile haben. 2. Von der Stirne heiss Rinnen muss der Schweiss, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben (Schiller's Glocke). 3. Der Einzug des vierten Garderegiments in Spandow. 4. Geschichte der Maria Stuart (nach Schiller). 5. Inhaltsangabe des ersten Aktes von Schillers Maria Stuart. 6. Morgenstunde hat Gold im Munde. 7. Vortheile und Nachtheile von Deutschlands geographischer Lage. 8. Vergleichung der Perserkriege mit den deutschen Freiheitskriegen. 9. Die Zustände der Korinthischen Gemeinde nach dem ersten Korintherbrief. 10. Welche Verdienste erwarb sich Themistokles um seine Vaterstadt Athen? (Clausurarbeit). 11. Geschichte Siegfrieds nach dem Nibelungenliede.

Aufgaben der Abiturienten.

Deutscher Aufsatz. Mich. 1871: Geringes ist die Wiege des Grossen. — Ostern 1872: Inwiefern kann das Leben eine Schule genannt werden?

Lateinischer Aufsatz. Mich. 1871: Nihil fuit excellentius Alcibiade vel in vitiis vel in virtutibus. — Ostern 1872: Bonis civibus patriae salutem ipsa vita cariorem esse historia testis est.

Mathematische Aufgaben. Mich. 1871: 1. Durch einen gegebenen Punkt eine gerade Linie 1) so zu ziehen, dass die Differenz der Entfernungen zweier gegebenen Punkte von ihr einer Strecke d , 2) aber so, dass die Summe der Entfernungen einer Strecke s gleich werde. 2. Auflösung der Gleichungen:

$$\sqrt[4]{x^2y} + \sqrt[4]{xy^2} = 30; \quad \sqrt{\frac{x}{y}} + \sqrt{\frac{y}{x}} = \sqrt{\frac{13}{xy}} + 1.$$

3. Aus dem Inhalt, Umfang und einem Winkel eines Dreiecks dessen Seiten zu finden. $F = 15540$; $s = 592$; $\sphericalangle C = 70^\circ 42' 30''$. 4. Ueber einem Kreise von 70 mm Radius sind zwei gerade Kegel errichtet, deren Spitzen 52 mm von einander entfernt sind. Wie gross ist der von den Kegelflächen eingeschlossene Raum

und wie gross sind die Seiten der beiden Kegel, wenn der Winkel an der Spitze des grösseren Kegels $38^{\circ} 9' 27''$ beträgt? — Ostern 1872: 1. Ein Dreieck zu zeichnen, in welchem die Höhe gleich der Grundlinie sein soll, wenn die Summe der beiden andern Seiten $= s$ und der von ihnen eingeschlossene Winkel $= \alpha$ gegeben ist.

$$2. \frac{x^4}{y^2} + \frac{2x^2}{y} = 3 \frac{29}{49} \quad x^2 + y^2 = \frac{9}{49}$$

3. Ein Dreieck aufzulösen, wenn ein Winkel $= \alpha$ und die Stücke m und n , in welche die dem Winkel gegenüberliegende Seite von ihrem Lothe getheilt wird, gegeben sind. $\alpha = 120^{\circ} 13' 21''$, $m = 247$, $n = 53$.

4. Wie gross ist der Mantel eines abgestumpften geraden Kegels, wenn sein Volumen $= \alpha$, die eine Grundfläche $= g$ und die andere $= 2g$ gegeben ist? $\alpha = 60$, $g = 18$.

Lehrbücher.

Religion: Evangelisches Gesangbuch (Berlin). Die Bibel und Luthers Katechismus (in sämtlichen Gymnasialklassen). Nov. Test. graec. (I. II.) Hollenberg Hilfsbuch (I. II.) O. Schulz Biblisches Lesebuch (V. VI. Vorschule I. II.).

Deutsch: Wackernagel Edelsteine (I. II.). Lüben und Nacke Lesebuch (III.). Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch (IV. V. VI.). Paulsiek Deutsches Lesebuch für Vorschulen (Vorsch. I. II.). Gittermann Lesebuch (Vorsch. III.).

Latein: Zumpt Grammatik (I.) Ellendt-Seyffert Grammatik (II–VI.) Seyffert Materialien (I. II.). Ostermann Übungsbücher (III. IV. V.). Schoenborn Lesebuch (VI.) Seyffert Palaestra Musarum (I. II. III.) Siebelis Tirocinium (IV.). Bonnell Vocabularium (III. IV. V.).

Griechisch: Krüger Griechische Sprachlehre (I–IV.). Franke Aufgaben zum Uebersetzen (I.). Gottschick Übungsbuch (II. III.) Jacobs Lesebuch (IV.).

Französisch: Ploetz Schulgrammatik (I. II. III.). Ploetz Elementarbuch (IV. V.). Herrig La France littéraire (II.) Ploetz Lectures choisies (III.) Ploetz Übungen zur Erlernung der französischen Syntax (I.). Bertram Grammatisches Übungsbuch (II. III.).

Hebräisch: Gesenius Grammatik (I. II.) Gesenius Lesebuch (II.).

Mathematik: Kambly Elementar-Mathematik (I–IV.).

Rechnen: Boehme Übungsbuch im Rechnen (V. VI. Vorsch. I. II.).

Physik und Naturwissenschaften: Trappe Physik (I. II.). Schilling Kleine Schul-Naturgeschichte (III.).

Geschichte und Geographie: Herbst Historisches Hilfsbuch (I. II.) Dielitz Grundriss (III. IV.) Voigt Leitfaden für den geographischen Unterricht (I–VI.). Schul-Atlas von Sydow, Lübenow, Kiepert.

Gesang: Löchner Liederbuch (V. VI.). Hauer Turnlieder (I–VI.). Hartung und Schmidt Schul-Liederbuch (Vorsch. I. II.).

Turnen: Dieter Merkbüchlein.

B. Vermehrung des Lehrapparats.

Die Bibliotheken (verwaltet vom Oberlehrer Schumann).

A. Gymnasialbibliothek. a) Geschenke. 1. Der vorgesetzten Königlichen Behörden: Langbein's Archiv, Müller, Zeitschrift für preussische Geschichte, Programme, De la Garde, genesis graece und Anmerkungen zur Uebersetzung der Proverbien. 2. Des Herausgebers, Buchdruckereibesitzers Sauerteig,

Anzeiger für das Havelland für 1871. 3. Des Lehrer Marx, Trendelenburg elementa logices Aristoteleas. 4. Des Verfassers Dr. Beck, Doctor-dissertation: Conrad von Marburg. 5. Des Verfassers Dr. Raph. Kuehner Griechische Grammatik Th. 2. Abth. 2. 6. Des Lesevereins zu Spandow: G. G. Gervinus Einleitung in die Geschichte des 19. Jahrhunderts und desselben Geschichte des 19. Jahrh. und C. v. Weber: Aus vier Jahrhunderten. 7. Ribbecks Schriften — von der Familie desselben. b. Aus dem Fonds der Nikolaikirche: Fortsetzungen: Zinkeisen, osmanisches Reich Bd. 7. (zu Heeren-Ukert Staatengeschichte), Pott, etymologische Forschungen, Pertz, Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Bischof, Lehrbuch der Geologie. c. Aus dem städtischen Fonds: 1. Fortsetzungen: Herrigs Archiv, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Gymnasialzeitschrift, Stiehls Centralblatt, Zarnke, literarisches Centralblatt, Petermann geographische Mittheilungen nebst Ergänzungsheften, Giebel Zeitschrift für Naturwissenschaften, Grimm deutsches Lexicon, Pierer Konversationslexicon, Ranke Geschichte, Pfeiffer Klassiker des Mittelalters, Keil grammatici latini, Kurtz deutsche Bibliothek, Schmidt Encyclopädie der Pädagogik, Friedländer Sittengeschichte Roms, Sybel Geschichte der Revolutionszeit 2. Neue Anschaffungen: Creuzer Symbolik, Müller-Wieseler Denkmäler der alten Kunst, Hegels Werke, Schmidt Geschichte der deutschen Literatur, Neue lateinische Grammatik, Freytag Technik des Dramas, Guthe Lehrbuch der Geographie, Helmholtz Tonempfindungen und Vorträge, Heft 2, Ovid Metam. ed. Bach, Caesar bellum gallicum ed. Seyffert, Thayer Beethoven, Gossrau lateinische Sprachlehre, Theocriti idyllia ed. Fritzsche, Raumer sprachwissenschaftliche Schriften, Clemens Alexandrinus, Origenes, Engelin neuhochdeutsche Grammatik, Krüger lateinische Grammatik, Nizolius thesaurus Ciceronianus, Caesar ed. Baumstark, Vischer, Aesthetik, Schiller kritische Ausgaben von Gödeke, Lessing von Lachmann-Maltzahn

B. Schülerbibliothek. a. Geschenke. 1. Des Major v. Kuczkowski: Mr. Hozier der Feldzug in Böhmen und Mähren 1866. 2. Des Kaufmann Emden: Berge Schmetterlingsbuch. Aufl. 4 von Heineman. b. Anschaffungen aus dem städtischen Fonds: Ewald der deutsche Krieg 1870 und seine Helden. W. Schmidt Deutschlands Heldenkampf gegen die Wälschen, G. Heseke Deutsche Kriegs- und Siegeschronik, 3 Expl., F. Schmidt: Hermann und Thunselda, Heinrich Pestalozzi, Ernst Moritz Arndt, Häker und Otto neues vaterländisches Ehrenbuch, Fr. Dörr der deutsche Krieg gegen Frankreich 1870, W. Angerstein vollständige Geschichte des deutschen Krieges gegen Frankreich 1870, Ferd. Schmidt der Franzosenkrieg, Gustav Freytag: Carl Mathy, Geschichte seines Lebens, H. Göll das gelehrte Alterthum, Joseph von Eichendorffs sämtliche Werke, Emanuel Geibel: Gedichte, Neue Gedichte, Gedichte und Gedenkblätter, Juniuslieder, Anastasius Grün: Gedichte, Schutt, der letzte Ritter, Lenau Gedichte. Gustav Freytag dramatische Werke, A. v. Chamisso poetische Werke, F. Freiligraths gesammelte Dichtungen, Bechstein deutsches Sagenbuch, Andersen sämtliche Märchen.

2. Physikalische Apparate (verwaltet vom Oberlehrer Dr. Arndt, nach dessen Tode von dem Schulamts-Candidaten Mueller): Apparat nach Haldat, Flaschenelemente, Thermometer und mehrere Kleinigkeiten.

3. Zeichenapparate (verwaltet vom Lehrer Kaplick): von Launitz Wandtafeln I—XII.

4. Geographische Apparate: Franke Oestliche und westliche Halbkugel, Moehl Karte von Deutschland.

C. Mittheilungen aus den Verfügungen der Behörden.

a. des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

7. März 1871: Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten wünscht über die Betheiligung der dem Ressort der Unterrichtsverwaltung angehörenden Lehrer und Beamten, sowie der Schüler höherer Unterrichtsanstalten an dem gegenwärtig beendigten deutsch-französischen Kriege genaue Nachrichten zu erhalten. Die Directoren werden aufgefordert, die desfallsige Nachweisung aufzustellen. — 13. April: Dem Oberlehrer Dr. Arndt wird der vom 15. Mai bis 1. Juli d. J. erbetene

Urlaub ertheilt und die Vertretung in der von dem Director vorgeschlagenen Weise genehmigt. — 13 April. Die Geschichte des preussischen Staats gehört zu den wichtigsten Unterrichtsgegenständen aller Schulen des Landes. Durch die welthistorischen Ereignisse der letzten Jahre ist ihre Bedeutung für das patriotische und das allgemeine Bildungs-Interesse ausserordentlich gesteigert und die Aufgabe des Geschichtsunterrichts erhöht worden. Demgemäss haben besonders die höheren Lehranstalten die Pflicht, sich mit den Fortschritten der Geschichtswissenschaft und den Ergebnissen der Specialforschung auf diesem Gebiet, um sie zweckmässig zum Unterricht zu verwerthen, in fortdauernder Kenntniss zu erhalten. Ein dazu wohlgeeignetes Hilfsmittel wird in der in Berlin im Verlage von E. S. Mittler erscheinenden „Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde“ dargeboten. Dieselbe hat sich seit ihrem Bestehen durch Mannichfaltigkeit des Inhalts und patriotische Richtung als ein dankenswerthes Unternehmen erwiesen. Seit Eintritt in ihren gegenwärtigen achten Jahrgang wird sie unter der Mitwirkung namhafter Historiker von dem Professor Dr. David Müller, dem Verfasser der „Geschichte des Deutschen Volks“ redigirt. Sie beabsichtigt nicht nur Originalaufsätze zur Orientirung in den verschiedenen Zeiten der preussischen Geschichte und neue urkundliche Mittheilungen zu bringen, sondern mehr und mehr auch ein Repertorium der betreffenden Literatur und des Ertrags provinzieller Forschungen zu bilden. Da ein derartiges Organ der Vaterlandskunde für jede höhere Lehranstalt leicht zugänglich sein muss, so wird auf höhere Veranlassung den Herrn Directoren die Anschaffung der genannten Zeitschrift, deren Jahrgang von 12 Heften 4 Thlr. kostet, für die Schulbibliothek empfohlen. — 8. Mai. Zusendung einer Abschrift der von dem Herrn Finanz-Minister unterm 6. d. M. erlassenen Verordnung, betreffend die Ablegung der Feldmesser-Prüfung durch die Aspiranten des Königlichen Forstverwaltungsdienstes. — 19. Mai: In der Königlichen Central-Turnanstalt in Berlin wird zu Anfang October d. J. wiederum ein sechsmonatlicher Cursus für Civil-Eleven beginnen. Für die Aufnahme behält es bei den früheren Bestimmungen mit der Masgabe sein Bewenden, dass für den Unterhalt eines Eleven in Berlin von jetzt ab mindestens 35 Thlr. monatlich als erforderlich anzusehen sind, und daher dieser Satz bei dem Nachweis über die Deckung der Kosten und resp. bei den Anträgen auf Unterstützung aus Centralfonds zum Anhalt zu nehmen bleibt. Den Cursisten müssen während ihres Aufenthaltes in Berlin pecuniäre Verlegenheiten, welche nachtheilig auf ihre Ausbildung im Turnen und auf die Benutzung der gleichzeitig gebotenen Gelegenheiten zu anderweitiger Fortbildung einwirken, nach Möglichkeit erspart und muss zugleich Unterstützungsgesuchen, welche bisher und auch noch im Wintercursus 1870/71 zahlreich angebracht worden sind, für die Zukunft vorgebeugt werden. Es wird daher wiederholt eine sorgfältige Prüfung der pecuniären Verhältnisse der Anzumeldenden empfohlen. Auch wird noch besonders an die Bestimmung erinnert, wonach der Körperzustand und die Gesundheit des Bewerbers durch ein gehörig motivirtes ärztliches Zeugniß nachzuweisen sind. — 4. Juli. Auf dem Gebiete des biblischen Geschichtsunterrichts sind im Laufe der letzten Jahre mehrfache literarische Arbeiten erschienen, welche in ihren Ausgangspunkten, Auffassungen und Resultaten nicht unerheblich von einander abweichen. Revisionen von Schullehrer-Seminariern haben ergeben, dass wol im Zusammenhang mit dieser Erscheinung auch in der praktischen Betreibung dieses Unterrichtsgegenstandes Unsicherheiten und Verschiedenheiten eingetreten sind, die in der Sache selbst keine Begründung finden. Um in diese Angelegenheit möglichst Klärung zu bringen, ist auf Anordnung des Herrn Ministers von einem erfahrenen Schulmanne ein Gutachten ausgearbeitet worden, welches im Juliheft des Centralblattes für die gesammte Unterrichtsverwaltung veröffentlicht werden soll. — 17. August. Es ist anzuzeigen, welche Hilfsmittel (Lehrbücher, Katechismen, Spruchsammlungen) für den Religionsunterricht an der Anstalt zur Zeit im Gebrauch sind. — 18. Sept. Die Circular-Verfügung vom 13. Dec. 1862 (Wiese Verordnungen I p. 92 ff.) bestimmte in Betreff des Unterrichts in der deutschen Orthographie, dass die Schule das auf diesem Gebiete durch das Herkommen Fixirte in den unteren und mittleren Klassen zu sicherer Anwendung einzuüben habe, und dass die Lehrer derselben Anstalt sich zu einem übereinstimmenden Verfahren vereinigen sollen. Der letzten Forderung ist bisher, zum Theil wegen der grossen in der Sache liegenden Schwierigkeiten, nur an wenigen Anstalten genügt worden. Auch lässt sich nicht verkennen, dass die Schule den Gebrauch der in ihr eingeführten Lesebücher nicht unberücksichtigt lassen darf. Eine durchgreifende Uebereinstimmung auf diesem Gebiete wird sich allerdings erst dann erreichen lassen, wenn es gelingt, die in Aussicht genommene Uebereinkunft für sämmtliche Schulen zu

erzielen (Wiese, das höhere Schulwesen p. 4). Inzwischen muss es aber die Aufgabe der einzelnen Schule bleiben, ein in allen Klassen übereinstimmendes Verfahren zu erstreben und inne zu halten. Um die Feststellung desselben zu erleichtern, erscheinen die von dem Verein der Berliner Gymnasial- und Realschullehrer herausgegebenen kleinen Schriften: „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Orthographie zum Schulgebrauch“ (Berlin, Ebeling und Plahn, 1871. Preis 2½ Sgr.) und die zur Begründung und Erläuterung dieser Schrift dienenden „Erörterungen über deutsche Orthographie“ (Berlin, Weidmann'sche Buchhandlung 1871, Preis 5 Sgr.) in hohem Masse geeignet, da in ihnen diejenigen Grundsätze befolgt werden, welche sich nach den bahnbrechenden Abhandlungen von R. v. Raumer der allgemeinsten Billigung erfreuen, und die Fassung der Regeln sich durch Bestimmtheit und Schärfe auszeichnet. Es werden daher diese Schriften dem Lehrer-Collegium zu besonderer Benutzung empfohlen. — 24. Oct. Es wird eine Nachweisung derjenigen Lehrer, resp. Beamten der Anstalt verlangt, welche als Nichtcombattanten im letzten Kriege dienstlich verwendet worden sind und vor dem 2. März d. J. die Grenze Frankreichs überschritten haben. — 28. Oct. Gemäss einer allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870 wird vom 1. April 1872 ab, die Entlassung zur Portepfeeführer-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig sein. Diejenigen jungen Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. O. zu sein, ein solches Zeugnis erwerben wollen, haben sich an das Königliche Schul-Collegium der Provinz zu wenden, wo sie sich aufhalten und dabei die Zeugnisse, welche sie etwa schon besitzen, so wie die erforderliche Auskunft über ihre persönlichen Verhältnisse einzureichen. Sie werden von demselben einem Gymnasium oder einer Realschule 1. O. der Provinz zur Prüfung überwiesen. Zur Abhaltung der letztern treten an den von dem betreffenden Königlichen Provinzial-Schul-Collegium zu bestimmenden Terminen der Director der Anstalt und die Lehrer der Ober-Secunda, welche in dieser Klasse in den Prüfungsgegenständen unterrichten, als besondere Commission zusammen. Es wird eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgehalten. Zu der ersteren gehört bei den Gymnasien: ein deutscher Aufsatz, ein lateinisches und ein französisches Exercitium und eine mathematische Arbeit; mündlich wird im Lateinischen und Griechischen, in der Geschichte und Geographie, in der Mathematik und den Elementen der Physik geprüft. — Bei den Realschulen 1. O. besteht die schriftliche Prüfung in einem deutschen Aufsatz, einem französischen und englischen Exercitium und einer mathematischen Arbeit; mündlich wird bei denselben in der lateinischen, französischen und englischen Sprache, in der Geschichte und Geographie, in der Mathematik und den Naturwissenschaften geprüft. Das Mass der Anforderungen ist das für die Versetzung nach Prima vorgeschriebene. Rücksicht auf den gewählten Lebensberuf darf dabei nicht genommen werden. Die eigenen Schüler der Gymnasien und Realschulen 1. O. werden einer Prüfung nur so weit unterzogen, als es in den einzelnen Anstalten zum Zweck der Versetzung nach Prima herkömmlich ist. Für die Ausfertigung der Zeugnisse gelten im Allgemeinen die für die Maturitätszeugnisse bestehenden Vorschriften. Vor Eintritt in die Prüfung ist von jedem Angemeldeten an den Director der Anstalt eine Gebühr von 8 Thlr. zu entrichten. Die mit Berechtigungen versehenen Progymnasien und diejenigen höheren Bürgerschulen, welche in den Klassen Sexta bis Secunda den Lehrplan der Realschulen 1. O. befolgen und denselben als in diesen Klassen gleichstehend anerkannt sind, haben gleichfalls das Recht ihren Schülern zu demselben Behuf Zeugnisse auszustellen. Bei den Progymnasien ist dazu nach Massgabe der obigen Bestimmungen eine besondere Abgangsprüfung abzuhalten. Für die höheren Bürgerschulen gelten die über die Entlassungsprüfungen in dem Reglement vom 6. October 1859 enthaltenen Vorschriften. Es wird auch bei dieser Gelegenheit zur Nachachtung darauf aufmerksam gemacht, dass bei den Progymnasien und den vorbezeichneten höheren Bürgerschulen der Cursus der Tertia ebenso wie bei den Gymnasien und den Realschulen 1. O. eine zweijährige Dauer hat, wovon nur selten, durch vorzügliche Anlagen, Leistungen und Fleiss motivirte Ausnahmen zulässig sind. — 10. November. In Folge höherer Anordnung wird der Director angewiesen, hinfort die Aufnahme neuer Schüler in die hiesige Anstalt auch von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen. — 17. November. Nach ministerieller Bestimmung soll am 1. December d. J., dem Tage der allgemeinen Volkszählung, der Unterricht in sämtlichen Schulen ausfallen. — 27. November. Es wird genehmigt, dass der Schulamts-Candidat Mueller sein pädagogisches Probejahr an dem hiesigen Gymnasium ableiste und dessen Beginn von Michaelis d. J. ab

gerechnet werde. — 5. December. Der Vorschullehrer *Staerke* ist für den Fall einer Mobilmachung im Jahre 1872 als unabhkömmlich im Civildienst anerkannt worden. Hinsichtlich des Vorschullehrers *Dahms* ist dies nicht geschehen. — 13. December. Es wird genehmigt, dass der Dr. *Hoefler* bis zum 1. April 1872 beurlaubt werde, so wie dass der zur Stellvertretung vom Departementsrathe gesandte Candidat *Schoeber* als Probandus betrachtet werde. — 13. December. Dem erkrankten Oberlehrer Dr. *Arndt* wird bis zum 1. April k. J. Urlaub bewilligt und seine Vertretung in der vom Director beantragten Weise genehmigt. — 3. Januar 1872. Ferienordnung für das laufende Jahr Osterferien: Schluss des Wintersemesters: Sonnabend den 23. März; Beginn des Sommersemesters: Montag den 8. April. Pfingstferien: Schluss der Lectionen: Freitag den 17. Mai; Wiederbeginn: Donnerstag den 23. Mai. Sommerferien: Schluss der Lectionen: Sonnabend den 6. Juli; Wiederbeginn: Montag den 5. August. Michaelisferien: Schluss des Sommersemesters: Sonnabend den 28. September; Beginn des Wintersemesters: Montag den 14. October. Weihnachtsferien: Schluss der Lectionen: Sonnabend den 21. December; Wiederbeginn: Montag den 6. Januar 1873. — 31. Januar. Vom 1. d. Mts. ab wird die freie Zusendung eines Exemplars der Zeitschrift für Preussische Geschichte und Landeskunde nicht mehr erfolgen; es wird indessen erwartet, dass die Anstalt die Zeitschrift ferner aus eigenen Mitteln sich halten werde. — 12. Februar. Dem Programme-Anstausch-Verbande sind mehrere höhere Lehranstalten hinzugetreten und es sind daher von jetzt ab 361 Exemplare, dem Königl. Prov.-Schul-Collegium einzusenden.

b. des Magistrats resp. des Curatoriums.

30. Sept. 1871. Der Lehrer an der hiesigen Bürgerschule *Krueger I.* ist zum Stellvertreter für den von seinem Kirchenamte seit dem 1. October d. J. entbundenen Cantor *Buechmann* berufen und ist demselben mit Genehmigung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums wöchentlich eine Chorgesangstunde am Gymnasium übertragen worden. — 1. Nov. Das Gesuch für einen Tertianer um eine Freistelle wird zurückgewiesen, da der betreffende Schüler sich nicht durch Fleiss die Zufriedenheit seiner Lehrer erworben hat. Einem Quintaner wird von Mich. d. J. ab eine ganze Freistelle bewilligt. — 8. Dec. Dem Director wird über die richtig gelegte Rechnung der *Kiss'schen* Schenkung für das Jahr 1871 Decharge ertheilt. — 7. Febr. 1872. Einem Primaner wird ausnahmsweise mitten im Semester von Neujahr ab eine Freistelle gewährt. —

D. Chronik der Schule.

Montag den 17. April begann das neue Schuljahr, mit welchem die neu berufenen Lehrer, der Gymnasiallehrer Dr. *Hoefler* und der Schulamts-Candidat *Furkert* in das Collegium eintraten. Der erstere wurde am 12. Mai im Magistrats-Collegium vereidigt.

Am Montag den 12. Juni betheiligten sich die Lehrer und Schüler der Anstalt mit der gesammten männlichen Schuljugend der Stadt an dem von Seiten der Stadt veranstalteten festlichen Empfang der aus dem ruhmvollen Feldzuge heimkehrenden Garnison. Wie an diesem Tage zum grössten Theil, so fiel am Freitag den 16. Juni, am Tage des Einzugs der siegreichen Truppen in Berlin der Unterricht ganz aus.

Während der Sommerferien wurde circa 90 Schülern aus den untern und mittleren Klassen des Gymnasiums sowie aus der Vorschule in zwei getrennten Abtheilungen von dem Director und den beiden Lehrern *Kaplick* und *Dahms* Privatunterricht ertheilt.

In der Woche vom 14. bis 19. August fertigte ein Abiturient des Gymnasiums die schriftlichen Prüfungsarbeiten an. Derselbe bestand in der unter Leitung des Königl. Prov.-Schulraths Dr. *Klix* am 11. Sept. stattfindenden mündlichen Prüfung glücklich das Examen und wurde darauf am Sonnabend den 23. Sept. bei der allgemeinen Schlussandacht von dem Director von der Schule entlassen.

Am Dienstag den 22. August wurde von den Lehrern und Schülern des Gymnasiums eine Turnfahrt über Tegel nach Schulendorf unternommen. Die Schüler der Vorschule zogen Freitag den 1. Sept. mit ihren Lehrern nach Saatwinkel.

Am Sonnabend den 2. Sept. wurde die Wiederkehr des ruhmreichen Tages von Sedan durch eine Ansprache des Directors an die zwei Stunden vor der gewöhnlichen Zeit zur Schlussandacht versammelte Jugend gefeiert.

Das Wintersemester begann Montag den 16. Oktober.

Am 31. Okt. wurde das Reformationsfest gefeiert. Die Festrede hielt Dr. Kuehner.

Am 24. Januar 1872 veranstalteten die Schüler des Gymnasiums und der Vorschule zum Besten eines Schüler-Stipendiums in der Aula eine musikalisch-declamatorische Aufführung, die sich einer ausserordentlich lebendigen Theilnahme zu erfreuen hatte. Der Ertrag derselben betrug nach Abzug der Kosten 53 Thaler.

In der Woche vom 12. bis 15. Febr. wurden von 6 Abiturienten der Anstalt die schriftlichen Prüfungsarbeiten und von den Primanern gleichzeitig Clausurarbeiten angefertigt. Bei der am 14. März unter Leitung des K. Pr. Schulraths Dr. Klix stattfindenden mündlichen Prüfung wurde den 6 Abiturienten das Zeugniß der Reife zuerkannt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs und deutschen Kaisers wird am 22. März zugleich mit dem öffentlichen Examen und der Entlassung der Abiturienten gefeiert werden.

Im Laufe des Jahres starben von unsern Schülern der Quintaner Hermann Schuffenauer, sowie dessen Bruder Franz, Schüler der Vorschule, beide an den Pocken. Ausserdem erkrank der Schüler der Vorschule Fritz Hein. Die Anstalt nimmt herzlich Antheil an dem gerechten Schmerz der Eltern.

Im Anschluss hieran hat der Unterzeichnete noch mit tiefer Wehmuth zu berichten, dass das Gymnasium während des verflossenen Schuljahres in seinem Lehrercollegium durch das Schicksal härter heimgesucht worden ist als zu irgend einer andern Zeit seit seinem Bestehen. Gleich nach Beginn des Sommersemesters wurde dem Oberlehrer Dr. Arndt zur Wiederherstellung seiner in bedenklicher Weise angegriffenen Gesundheit ärztlicher Seits eine 10wöchentliche Brunnen- und Badekur verordnet und es wurde ihm deshalb vom 15. Mai bis 1. Juni ein 7wöchentlicher Urlaub bewilligt. Da eine geeignete Stellvertretung für den mathematischen Unterricht nicht beschafft werden konnte, so wurden die Stunden des beurlaubten Collegen in anderer Weise durch das Collegium vertreten. Als derselbe am Schluss der Sommerferien aus Karlsbad zurückgekehrt war, übernahm er seinen Unterricht wieder, aber schon nach wenigen Wochen trat in auffällender Weise die Abnahme seiner Kräfte hervor. Bald nach Beginn des Wintersemesters musste er, um für seine Amtsthätigkeit etwas Erleichterung zu gewinnen, einige von seinen Unterrichtsstunden aufgeben. So arbeitete er in seinem Amte, wiederholt zusammenbrechend, bis Ende November. Da musste er die Arbeit in der Schule niederlegen. Von einem längeren Urlaube, der ihm sofort bewilligt wurde, hoffte er volle Genesung. Aber er hatte das Ziel seines Lebens erreicht. Er starb in der Nacht vom 22. zum 23. Dec., in dem Alter von 49 Jahren. Am 27. Dec. geleiteten die Collegen, die gegenwärtigen und viele der früheren Schüler, sowie ein zahlreiches Publikum den Entschlafenen zur ewigen Ruhe. 14½ Jahr war Dr. Arndt Lehrer der hiesigen Anstalt. Ausgestattet mit trefflichen Anlagen des Geistes hat er mit dem glücklichsten Erfolge besonders den mathematischen Unterricht erteilt und sich durch Treue und Gewissenhaftigkeit in seinem Berufe die Anerkennung und Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erworben. Wir wünschen seiner Asche Ruhe und Frieden, seinem Andenken einen bleibenden Segen.

Der Unterricht des verstorbenen Lehrers wurde von dem inzwischen dem Gymnasium als Probandus überwiesenen Schulamts-Candidaten Mueller übernommen. —

Einen weiteren Verlust erlitt das Lehrer-Collegium durch das Ausscheiden des Dr. Hoefler. In Folge eines Gemüthsleidens nahm derselbe Mitte November Urlaub, welcher ihm auf seinen weiteren Antrag bis zum 1. April d. J. verlängert wurde. Aber schon vor Ablauf desselben kam er um seine Entlassung ein, welche ihm auch von den Behörden gewährt wurde. Dr. Hoefler hat sich während seiner kurzen Wirksamkeit an der Anstalt viel Liebe und allseitiges Vertrauen erworben und sein Scheiden aus dem ihm liebgewordenen Amte wird von seinem Director, seinen Collegen und Schülern tief betrauert. Unsere wärmsten Segenswünsche begleiten ihn auf seiner weiteren Lebensbahn.

Die Unterrichtsstunden des Dr. Hoefler wurden bis Ende des Jahres von den Lehrern der Anstalt vertreten und beim Beginn des neuen Jahres von dem Schulamts-Candidaten Schoeber provisorisch übernommen.

Auch sonst wurde im Laufe des Jahres der regelmässige Unterricht in der Schule vielfach unterbrochen. Wegen Krankheit wurden die Collegen Schumann 21½, Gross 6, Kuehner 11, Rienow 1, Althaus 5, Kaplick 26, Dahms 5, ausserdem wegen Erkrankung in der Familie Staerke 12, und wegen nothwendiger Reisen Rienow und Kaplick je 1 und der Director 2 Tage vertreten. College Gross endlich war vom 19—21. Februar als Geschworener einberufen.

E. Benefizien. Schenkungen.

Das Reinicke'sche Stipendium (im Betrage von 60 Thlr.) wurden für das Jahr 1871 dem Primaner Wilhelm Kreysel verliehen.

Aus der P. Schleihahn'schen Stiftung wurden an fünf Quintaner fünf Exemplare von Georges lateinisch-deutschem Wörterbuch vertheilt.

Während des Sommer- und Winter-Semesters hatten im Gymnasium 28, in der Vorschule 1 Schüler Freistellen.

Die Schüler-Unterstützungsbibliothek umfasst jetzt 656 Bücher und wurde im Laufe des Schuljahres von ca. 35 Schülern benutzt. Für dieselbe schenkte der Herr Rechnungsrath Knack in Potsdam 2 Thlr., der Kaufmann Zimmermann 5 Thlr., ausserdem der Lehrer Marx und der Secundaner Ernst Schneider mehrere Bücher. Eine beträchtliche Anzahl von Büchern überwies bei seinem Scheiden von Spandow der Herr Kammergerichtsrath Pohlandt den Schülerbibliotheken.

Die Lehrer Wittwen- und Waisen-Kasse erhielt als Geschenk von Frau Rüppell 10 Thlr. — Das Vermögen der Kasse bestand am Schluss des Jahres 1871 in 802 Thlr. 15 Sgr. 7 Pfg.

Zu einem Schüler-Stipendium schenkte Herr Kaufmann Zimmermann 5 Thlr. und Herr Schiedsmann Bechert in Schiedsmanns-Angelegenheiten 2 Thlr. Für das Stipendium sind bis jetzt 375 Thlr. 11 Sgr. 8 Pfg. angesammelt worden.

Bei Gelegenheit der musikalisch-deklamatorischen Aufführung liess Herr Zimmermeister Brettschneider in der Aula eine umfangreiche Tribüne anfertigen, die auch weiterhin benutzt werden kann.

Der Unterzeichnete spricht auch an dieser Stelle den geehrten Wohlthätern der Anstalt seinen herzlichsten und ergebensten Dank aus. —

F. Prämien.

Bei dem öffentlichen Examen zu Ostern 1871 erhielten Prämien im Gymnasium: Der Primaner Conrad Reichenbach, die Secundaner Hermann Telle und Reinhold Leu, der Tertianer Franz Bernhardt, die Quartaner Carl Schubert und Fritz Braune, die Quintaner Hermann Pachnicke, Richard Arand und Richard Zimmermann, die Sextaner Hermann Abrahamsohn, Hugo Bernhardt, Richard Bartke, Albert Drabert, Otto Freigang und Paul Stohmann. — In der Vorschule: Hans Kaplick, Carl Dorth, Johannes Pautz, Walter Pfantsch, Edwin Reichard, Otto Hettwer, Max Hein, Carl Schmidt, Willy Dill, Hermann Koeppen und Richard Schley. —

Zeichenprämien erhielten: Der Primaner Otto Globig, der Secundaner Wilhelm Kreysel, der Tertianer Conrad Frenger und Carl Serger, die Quintaner Ado lf Klau und Max Schröder.

G. Statistische Verhältnisse und Abiturienten.

Verhältnisse der Schüler im Sommer- und Wintersemester 1871-72.	Gymnasium.														Vorschule.												
	I		II		IIIa		IIIb		IV		V		VIo.		VIIM.		Summa		I		II		III		Summa		
	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	
Gesamtzahl	17	19	28	27	23	17	28	36	31	37	48	47	27	38	38	25	240	246	50	47	42	34	39	41	131	122	
a. Einheimische	6	7	17	19	17	10	22	27	20	25	41	38	20	32	33	18	176	176	40	40	38	27	34	35	112	102	
b. Auswärtige	11	12	11	8	6	7	6	9	11	12	7	9	7	6	5	7	64	70	10	7	4	7	5	6	19	20	
c. Evangelische	13	16	26	25	21	16	28	35	28	32	43	44	24	36	37	23	220	227	50	47	41	32	37	39	128	118	
d. Katholische	1	—	1	1	—	—	—	1	2	2	2	2	—	—	—	—	8	6	—	—	—	—	—	1	—	1	
e. Jüdische	3	3	1	1	2	1	—	—	1	3	3	1	1	2	1	2	12	13	—	—	1	2	2	1	3	3	

Das Abiturienten-Examen bestanden

a. am 11. September 1871:

Name	Geburtsort	Conf.	Stand des Vaters	Aufenthalt in der		Alter Jahre	Beruf.
				Schule	Prima		
				Jahre	Jahre		
1. Stolzmann, Rudolf	Nordhausen	evang.	Steuerrendant	5 $\frac{1}{4}$	2	19 $\frac{3}{4}$	Jura.

b. am 14. März 1872.

1. Ferntheil, Otto	Spadow	evang.	Fischereigutsbes.	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$	Medizin.
2. Globig, Otto	Spadow	evang.	Lehrer	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	20	Medizin.
3. Guensburg, Franz	Breslau	isr.	† Dr. med.	1 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{3}{4}$	Medizin.
4. v. Hake, Richard	Berlin	evang.	Handschuhfabrik.	$\frac{3}{4}$	2	22 $\frac{1}{4}$	Jura.
5. Hoene, Wilhelm	Wongrowiec	evang.	K. G. Director	9 $\frac{1}{2}$	2	18 $\frac{1}{2}$	Jura.
6. Weyl, Theodor	Berlin	isr.	† Dr. med.	2 $\frac{1}{2}$	2	21 $\frac{1}{6}$	Medizin.

Anserdem verliessen am Schluss des vorigen und im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres folgende Schüler die Anstalt:

a. im Gymnasium:

I. Max Carstens (Gymnasium in Potsdam), Felix Wesener (Wilhelm's Gymnasium in Berlin), Alfred Kiss (Banquier).

II. Hermann Goerner (Apotheker), Selig Heymann (Banquier), Martin Hinneberg (Banquier), Emil Mueller (Maurer), Georg Sternberg (Berliner Gymnasium), Paul Stoephasius (Kloster-Gymnasium in Magdeburg), Paul Foerster (Kaufmann), Hermann Heinemann, Emil Huebner (Gymnasium in Charlottenburg), Carl Wampl (Kaufmann), Franz Bernhardt (Buchbinder), Emil Haertner (Schuhmacher), Paul Schlegel (Gymnasium in Cottbus), Paul Scoda (Banquier), Hans v. Held (Kaufmann).

III. Franz Liesner (Kaufmann), Fritz Sittel (Maurer), Wilhelm Stolp (Landwirth), Hermann Wesener (Cadetten-Corps), Robert Jahn (Kaufmann), Heinrich Lange (Bäcker), David Levy

(Kaufmann), Richard Ribbe, Paul Ehrlich (Kaufmann), Conrad Frenger (Kaufmann), Otto Schneider (Subalterncarrière), Hermann Dienemann (Kaufmann), Carl Grimm (Gymnasium in Bielefeld).

IV. Felix v. Kuczkowski (Cadetten-Corps), Carl Leu (Kaufmann), Oscar Scoda (Handwerker), Fritz Zapel (Realschule in Berlin), Hans v. Pannwitz (Ritterakademie in Liegnitz), Alfred Schuster.

V. Emil Hahn, Oscar Lendecke (Gymnasium in Potsdam), Siegfried Pohlandt (Friedrich-Wilhelms-Gymnasium in Berlin), Alfred Sommerfeld (Gymnasium in Neu-Stettin), Max Ehrlich.

VI. Max Karst, Oscar Daeumichen, Victor v. Kuczkowski (Cadetten-Corps), Reinhold Wienecke, Fritz Meier (Realschule in Potsdam), Carl Pusch (nach Metz), Ernst Becue, August Hildebrandt, Wilhelm Selmke (Gymnasium in Essen), Max Grimm (Gymnasium in Bielefeld).

b. in der Vorschule:

I. Joseph Caminer (Bürgerschule hier), Hermann Kobialki (nach Berlin), August Boehlke, Hugo Fricke (nach Magdeburg).

II. Max Hein (nach Strassburg), Hans Hempel (nach Cosel), Emil Herbst, Edwin Reichard, Carl Schulz (nach Berlin), Paul Selmke (nach Essen), Carl Schmidt (nach Münster).

III. Eugen Kirchner (nach Görlitz), Reinhold Schlegel (nach Cottbus).

Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer während des Schuljahres 1871—72.

		Gymnasium.						Vorschule.			Summa.	
		Prima. Ord.	Secunda. Ord.	Tertia A. Ord.	Tertia B. Ord.	Quarta. Ord.	Quinta. Ord.	Sexta. Ma- Hoeler. Ord.	Sexta. Or- Furkert. Ord.	I. Ord. Kaplick.		II. Ord. Stärke.
a) des Gymnasiums.												
1.	Director Prautsch.	2 Latein, 6 Griechisch, 3 Geschichte.										13.
2.	1. Oberlehrer Schaub, Prorector.	2 Französ.	6 Griechisch, 2 Latein, 2 Französ.	6 Griechisch, 2 Französ.								20.
3.	2. Oberlehrer Dr. Arndt, Conrector, seit Ende Novbr. 1871 vertreten durch den Schulamts-Cand. Mueller.	4 Mathematik, 2 Physik.	4 Mathematik, 1 Physik.	2 Mathematik, 2 Naturgeschichte.								21.
4.	3. Oberlehrer Schumann, Subrector.	6 Latein.		10 Latein, 2 Deutsch.								18.
5.	1. Gymnasiallehrer Dr. Gross.	2 Religion, 2 Hebräisch, 3 Deutsch.	2 Religion, 2 Hebräisch, 3 Geschichte.	2 Religion.								21.
6.	2. Gymnasiallehrer Dr. Kuehner.		8 Latein.	10 Latein, 2 Deutsch.				3 Religion.				23.
7.	3. Gymnasiallehrer Dr. Rienow.			6 Griechisch, 2 Deutsch.	10 Latein, 2 Deutsch.	3 Religion.						21.
8.	4. Gymnasiallehrer Dr. Althaus.			3 Geschichte, 2 Französ.	3 Geschichte, 2 Französ.	10 Latein, 2 Deutsch.						22.
9.	5. Gymnasiallehrer Dr. Hoefler, seit Neujahr vertreten durch Schulamts- Cand. Schoeber.			6 Griechisch, 2 Religion.	6 Griechisch, 2 Religion.	10 Latein, 2 Deutsch, 2 Geographie.	4 Rechnen, 3 Schreiben, 1 Gesang.	10 Latein, 2 Deutsch, 2 Geographie, 4 Rechnen.				22.
10.	6. Cantor Buechmann.			3 Chorgesang.	3 Rechnen.	4 Rechnen, 3 Schreiben, 1 Gesang.	3 Schreiben.					24.
11.	1. Schulamts-Candidat Furkert.											24.
12.	2. Schulamts-Cand. Mueller (s. oben).					3 Geographie, 3 Französ.	10 Latein, 2 Deutsch, 2 Geographie, 4 Rechnen.					26.
13.	3. Schulamts-Cand. Schoeber (s. oben).											26.
14.	1. Zeichen- u. Turnlehrer Kaplick.		2 Zeichnen.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.					10.
b) der Vorschule.												
1.	Lehrer Kaplick.							3 Religion, 2 Deutsch, 4 Schreiben.				16.
2.	Lehrer Stärke.							3 Religion, 8 Deutsch, 6 Rechnen, 1 Gesang.				26.
3.	Lehrer Dahms.							4 Schreiben, 3 Religion, 6 Rechnen, 13 Lesen u. Schreiben.				26.

Alphabetisches Verzeichniss der Schüler im Wintersemester 1871—72.

1. Gymnasium.

Gen.-Nr.	Spec.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Gen.-Nr.	Spec.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Prima.					Ober-Tertia.				
1	1	Carmesin, Franz	Gumtow	Prediger.	47	1	Bachmann, Georg	Kl. Glinecke.	Gutsbesitzer.
2	2	Dill, Hermann	Ratibor	Rendant.	48	2	Barthel, Fritz	Staaken	Gastwirth.
3	3	Ferntheil, Otto	Spandow	Fischereigutsbes.	49	3	Bastian, Franz	Spandow	Zimmermeister.
4	4	Gansauge, Hermann	Königsstädt	Steuer-Assistent	50	4	Bastian, Max	Spandow	Zimmermeister.
5	5	Globig, Otto	Spandow	Lehrer.	51	5	Bechert, Otto	Spandow	Spediteur.
6	6	Guensburg, Franz	Breslau	† Dr. med.	52	6	Buege, Fritz	Spandow	Kaufmann.
7	7	v. Hake, Richard	Berlin	Handschuhfabrik.	53	7	Dienemann, Herm.	Mentzelstelde	Roszarzt.
8	8	Heinze, Hermann	Spandow	Schuhmacherm.	54	8	Doege, Otto	Spandow	Gewehrarbeiter.
9	9	Hoene, Wilhelm	Wongrowiec	K. G. Director.	55	9	Eisermann, Emil	Cremmen	K. G. Secretair.
10	10	Kiss, Alfred	Spandow	Kaufmann	56	10	Gorgas, Hermann	Lietzow	Ackergutsbes.
11	11	Kreysel, Wilhelm	Spandow	Büchsenmacher.	57	11	Grunow, Max	Spandow	Schuhmacherm.
12	12	Leu, Reinhold	Spandow	Zeug-Lieutenant.	58	12	Hirschfeld, Hermann	Templin.	Kaufmann.
13	13	Luther, Otto	Hennigsdorf	Lehnschulze.	59	13	Klaunig, Samuel	Spandow.	Schlächtermstr.
14	14	Pfotenhauer, Max	Jüterbog	Arzt.	60	14	Plessow, Albert	Flatow b. Cr.	Ackergutsbes.
15	15	Reichenbach, Conrad	Niederzehren	Prediger.	61	15	Reimann, Gustav	Spandow	Ackleirath a. D.
16	16	Schneider, Ernst	Beelitz	K. G. Secretair.	62	16	Schoenicke, Emil	Spandow	Ackergutsbes.
17	17	Telle, Hermann	Potsdam	Realschullehrer.	63	17	Schweden, Paul	Spandow	Cigarrenfabrik.
18	18	Weyl, Theodor	Berlin	† Dr. med.					
19	19	Wolff, Wilhelm	Berlin	Sanitätsrath.					
Secunda.					Unter-Tertia.				
20	1	Bernhardt, Franz	Spandow	Schmiedemstr.	64	1	Berstorff, Carl	Nanen	Mühlenbesitzer.
21	2	Cronheim, Reinhold	Spandow	Kaufmann.	65	2	Betcke, Walter	Spandow	Syndikus.
22	3	Cronheim, Paul	Spandow	Kaufmann.	66	3	Bock, Richard	Spandow	Kaufmann.
23	4	Grabi, Heinrich	Spandow	Inspector.	67	4	Braune, Fritz	Spandow	Kantor.
24	5	Haertner, Paul	Spandow	Schuhmacherm.	68	5	Bruder, Fritz	Spandow	Oberbüchsenm.
25	6	Haertner, Emil	Spandow	Schuhmacherm.	69	6	Daeumig, Albert	Spandow	Musikus.
26	7	Hakenbeck, Herm.	Spandow	Sattlermeister.	70	7	Faehndrich, Joh.	Berlin	† Kaufmann.
27	8	Hartmann, Paul	Spandow	Büchsenmacher.	71	8	Foerster, Otto	Berlin	Kaufmann.
28	9	v. Held, Hans	Porto-Allegro	Ob.-Lieut. a. D.	72	9	Fuerstenow, Herm.	Spandow	Aufseher.
29	10	Jerichow, Reinhard	Fehrbellin	Rentier.	73	10	Ganzer, Paul	Kyritz	K. G. Inspector.
30	11	Jung, Ernst	Pfalzheim	Lehrer.	74	11	Grimm, Curt	Breslau	Controleur.
31	12	Karst, Ryno	Spandow	Heildiener.	75	12	Haertner, Ernst	Spandow	Schuhmacherm.
32	13	Koerner, Max	Spandow	† Lederfabrikant.	76	13	Hering, Hans	Nauen	Prediger.
33	14	Koerner, Otto	Spandow	Postdirector.	77	14	Herrfarth, Adolf	Oranienburg	Scharfrichtereib.
34	15	Mauer, Otto	Spandow	Glasermeister.	78	15	Jenne, Oscar	Angermünde	Calculator.
35	16	Pfautsch, Albert	Minden a/W.	Gymn.-Director.	79	16	Kaiser, Robert	Spandow	Barbier.
36	17	Scherz, Paul	Fretzdorf	Mühlenbesitzer.	80	17	Kiss, Hans	Spandow	Kaufmann.
37	18	Schlegel, Paul	Spandow	Inspector.	81	18	Klau, Adolf	Peitz	Lehrer.
38	19	Scoda, Paul	Spandow	Hausvater.	82	19	Kluge, Hermann	Brahlsdorf	Güterexpedient.
39	20	Serger, Carl	Guhlsdorf	Rentier.	83	20	Koch, Sigismund	Luckenwalde	K. G. Secretair.
40	21	Seyer, Oscar	Neust.Eberw.	K. G. Rath.	84	21	Krueger, Franz	Wansdorf	Lehrer.
41	22	Sternberg, Max	Spandow	Kaufmann.	85	22	Lange, Johannes	Spandow	Bäckermeister.
42	23	Sturm, Carl	Spandow	Holzhandler.	86	23	Leu, Ewald	Spandow	Zeug-Lieutenant.
43	24	Suehring, Wilhelm	Brunne b. Fhb.	Oekonom.	87	24	Liesner, Carl	Spandow	Oberbüchsenm.
44	25	Titzschkau, Wilhelm	Oranienburg	K. G. Secretair.	88	25	Meienberg, Hermann	Berlin	Botenmeister.
45	26	Zimmermann, Heinr.	Spandow	Kaufmann.	89	26	Merker, Albert	Berlin	† Geschäftsführ.
46	27	Zoepke, Franz	Kunow b. H.	Lehrer.	90	27	Pachnicke, Herm.	Spandow	Gewehrarbeiter.
					91	28	Reitz, Paul	Spandow	Holzspediteur.
					92	29	Scherz, Georg	Fretzdorf	Mühlenbesitzer.

Gen.-Nr.	Spez.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Gen.-Nr.	Spez.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
215	32	Schultze, Richard	Zehdenick	Rentmeister.	230	9	Grimm, Max	Freiburg	Controleur.
216	33	Strelow, Franz	Spandow	Stationsvorst.	231	10	Haupt, Walter	Posen	Apotheker.
217	34	v. Tippelskirch, Paul	Breslau	Hauptmann.	232	11	Kluge Paul	Spandow	Zeugsergeant.
218	35	Wagner, Richard	Spandow	Gastwirth.	233	12	Kluckow, Paul	Berlin	Gastwirth.
219	36	Warmuth, Paul	Spandow	Gastwirth.	234	13	v. Kuczowski, Georg	Koblenz	Major.
220	37	Wollny, Hugo	Berlin	+ Schlosser.	235	14	Mamke, Paul	Spandow	Handschuhmach.
221	38	Zumbruch, Paul	Spandow	Ober-Aufseher.	236	15	Naucke, Heinrich	Köpenik	Gutsbesitzer.
Unter-Sexta.									
222	1	Albrecht, Max	Spandow	Zeugsergeant.	237	16	Nesselmann, Georg	Cüstrin	Major a. D.
223	2	Ambeel, Ferdinand	Spandow	Kaufmann.	238	17	Paesler, Albert	Charlottenb.	+ Hutmacher.
224	3	Brettschneider, Ernst	Spandow	Zimmermeister.	239	18	Pantz, Johannes	Spandow	Casino-Verm.
225	4	Buchwald, Paul	Fehrbellin	K. Geh.-Rath	240	19	Raffel, Carl	Züllichau	Oberstabsarzt.
226	5	Degenhard, Wilhelm	Spandow	Fuhrherr.	241	20	Schindelbauer, Herm.	Spandow	Gastwirth.
227	6	Dittich, Paul	Magdeburg	Wallmeister.	242	21	Schuffenauer, Adolf	Saatwinkel	Restaurateur.
228	7	Ferntheil, Paul	Spandow	Fischereigutsbes.	243	22	v. Schultes, Adolf	Leipzig	Major.
229	8	Grahl, Max	Spandow	Bohrmeister.	244	23	Seliger, Sali	Czernikow	Kaufmann.
					245	24	Wagner, Adolf	Spandow	Gastwirth.
					246	25	Wolff, Heinrich	Berlin	Sanitätsrath.

2. Vorschule des Gymnasiums.

Erste Klasse.				Zweite Klasse.					
247	1	Behrendt, Wilhelm	Spandow	Schankwirth.	286	40	Thoens, Theodor	Spandow	Schmiedemeist.
248	2	Berndt, Hermann	Spandow	Tischlermeister.	287	41	v. Tippelskirch, Hans	Breslau	Hauptmann.
249	3	Bernhardt, Wilhelm	Spandow	Bäckermeister.	288	42	Tornow, Albert	Spandow	Kaufmann.
250	4	Bude, August	Spandow	Schmiedemeist.	289	43	Voigt, Rudolf	Berlin	Klempnermeister.
251	5	Buege, Hans	Spandow	Kaufmann.	290	44	Weber, Emil	Spandow	Schlächtermeister.
252	6	Dahlecke, Fritz	Spandow	Werkmeister.	291	45	Wieprecht, Georg	Teltow	Maurermeister.
253	7	Diedrich, Paul	Spandow	Dachdeckern.	292	46	Willing, Max	Wittenberge	Bahnmeister.
254	8	Dorth, Rudolf	Spandow	Bäckermeister.	293	47	Wolter, Eugen	Spandow	Feldwebel.
255	9	v. Eseebeck, Eberhard	Spandow	Hauptmann.	Zweite Klasse.				
256	10	Hettwer, Otto	Spandow	Zeng-Hauptm.	294	1	Bernhardt, Carl	Spandow	Schiffbaumeistr.
257	11	Hill, Arthur	Königsb. i. Pr.	Sattler.	295	2	Dill, Willy	Spandow	Rendant.
258	12	Howe, Fritz	Spandow	Schmiedemeist.	296	3	Fettchenbauer, Max	Spandow	Zeugsergeant.
259	13	Kemnitz, Otto	Spandow	+ Arbeiter.	297	4	Goerlitzer, Alfred	Spandow	Büchsenmacher.
260	14	Kerner, Carl	Spandow	Dachdeckern.	298	5	Haffer, Hermann	Berlin	Restaurateur.
261	15	Kluckow, Oscar	Berlin	Gastwirth.	299	6	Hartmann, Fritz	Spandow	Telegraphen-Beamter.
262	16	Koerner, Walther	Spandow	Mühlenbesitzer.	300	7	Hill, Benno	Königsb. i. Pr.	Sattler.
263	17	Krause, Albert	Gatow	Ackergutsbesitz.	301	8	Hoener, Emil	Spandow	Sergeant.
264	18	v. Kummer, Curt	Trier	+ Pr.-Lieutenant.	302	9	Jaeckel, Hugo	Spandow	Malermeister.
265	19	v. Kunowski, Rainer	Potsdam	Rittergutsbesitz.	303	10	Kalass, Carl	Spandow	+ Ackerbürger.
266	20	Leddihn, Emil	Spandow	Bäckermeister.	304	11	Kober, Paul	Spandow	+ Ackerbürger.
267	21	Maass, Georg	Templin	+ Lazareth-Insp.	305	12	Koeppel, Carl	Spandow	Schmiedemeist.
268	22	Meyer, Gustav	Havelberg	Holzändler.	306	13	Koepen, Hermann	Berlin	Stellmachermstr.
269	23	Nothnagel, Ferd.	Spandow	Oberbüchsenm.	307	14	v. Kornatzki, Hans	Lonezisko bei Bromberg	Gutsbesitzer.
270	24	Pfautsch, Walter	Landsberg a. W.	Gymnasial-Dir.	308	15	Krause, Wilhelm	Gatow	Baugutsbesitz.
271	25	Philipp, Paul	Blumshof	Restaurateur.	309	16	Kumm, Ferdinand	Spandow	+ Klempnermstr.
272	26	Poritz, Rudolf	Spandow	Schmiedemeist.	310	17	v. Kummer, Wilh.	Trier	Pr.-Lieutenant.
273	27	Poritz, Hermann	Spandow	Metalldreher.	311	18	Kundt, Rudolf	Spandow	Tischlermeister.
274	28	Rauch, Ernst	Spandow	Kaufmann.	312	19	v. Kunowski, Albr.	Potsdam	Rittergutsbesitz.
275	29	Ritzhaupt, Hans	Spandow	Kaufmann.	313	20	Levin, Paul	Sättel	Jüdischer Cultus-Beamter.
276	30	Roedelius, Oscar	Spandow	Werkmeister.	314	21	Neuendorf, Franz	Spandow	Feldwebel.
277	31	Rosberg, Alfred	Spandow	Musik-Meister.	315	22	Prochnow, Paul	Spandow	Wallmeister.
278	32	Ruedel, Max	Camin	Musik-Director.	316	23	Runke, Arthur	Spandow	Malermeister.
279	33	Rupke, Hans	Spandow	Malermeister.	317	24	Schley, Richard	Luxemburg	Polizei-Sergeant.
280	34	Schelz, Gustav	Spandow	Obermeister.	318	25	Schmidt, Carl	Stralsund	Secretär.
281	35	Schmidt, Benno	Königsberg	Zahlmeister.	319	26	Schultz, Oscar	Spandow	+ Bäckermeister.
282	36	Schmidt, Otto	Berlin	Obermeister.	320	27	Schultze, Adolf	Spandow	Schiffbaumeister
283	37	Schmielau, Paul	Spandow	Arzt.					
284	38	Schreiber, August	Spandow	Gärtner.					
285	39	Sixtus, Richard	Spandow	Büchsenmacher.					

Gen.-Nr.	Spez.-Nr.	Name und Vorname	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Gen.-Nr.	Spez.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
321	28	Schultze, Willy	Zehdenik	Rentmeister.	345	18	Leue, Carl	Spandow	Kaufmann.
322	29	Serger, Paul	Spandow	Apotheker.	346	19	Levin, Louis	Ujest	Jüdischer Cultus-Beamter.
323	30	Spiegelberg, Max	Spandow	Aufseher.					
324	31	Sternberg, Siegmund	Spandow	Kaufmann.	347	20	Liesner, Paul	Spandow	Oberbüchsenm.
325	32	Tornow, Adolf	Spandow	Goldarbeiter.	348	21	Memleb, Heinrich	Kindelbrück	Oberfeuerwerker.
326	33	Weber, Adolf	Spandow	Uhrmacher.	349	22	v. Ostrowski, Bruno	Friedeberg ^{1, N.}	Major.
327	34	Wolter, Max	Berlin	Schmiedemstr.	350	23	Paetsch, Ernst	Spandow	Stellmachermstr.
					351	24	Raap, Carl	Spandow	Barbier.
					352	25	Reitz, Max	Spandow	Holzspediteur.
					353	26	Rettig, Hermann	Berlin	Stellmacher.
328	1	Bernhardt, Paul	Spandow	Bäckermeister.	354	27	Richter, Eugen	Spandow	Schleifermstr.
329	2	Bock, Otto	Spandow	Malermeister.	355	28	Rohnstein, Alfred	Potsdam	Küster.
330	3	Brettschneider, Max	Spandow	Zimmermeister.	356	29	Schmidt, Max	Berlin	Obermeister.
331	4	Cronheim, Georg	Spandow	Kaufmann.	357	30	Schlegel, Reinhold	Spandow	Inspector.
332	5	Drechsler, Oscar	Spandow	Polizei-Comiss.	358	31	Schoettler, Albert	Spandow	Ackerbürger.
333	6	Giese, Robert	Magdeburg	Bahnmeister.	359	32	Schröder, Oscar	Spandow	Büchsenmacher.
334	7	Graetschel, Ernst	Spandow	Thierarzt.	360	33	Schröder, Paul	Spandow	Büchsenmacher.
335	8	Heinicke, Alexander	Berlin	Lazareth-Insp.	361	34	Schultze, Johannes	Cöslin	Lehrer.
336	9	Hendrichs, Walter	Spandow	Kaufmann.	362	35	Seyring, Friedrich	Potsdam	Maurermeister.
337	10	Kalass, Otto	Spandow	† Ackerbürger.	363	36	Souchon, Georg	Gleissen	Prediger.
338	11	v. Kalinowski, Victor	Hermisdorf	Oberst.	364	37	Sturm, Georg	Spandow	Holzhandlung.
339	12	Kersten, Adolf	Spandow	Ackerbürger.	365	38	Wagner, Emil	Spandow	Kohlenhändler.
340	13	Kirchner, Eugen	Halle a. S.	Baumeister.	366	39	Wiesner, Hans	Berlin	Kreisrichter.
341	14	Koeppe, Franz	Spandow	Schmiedemstr.	367	40	Wolter, Eduard	Spandow	Feldwebel.
342	15	Koerner, Louis	Spandow	Kunstgärtner.	368	41	Zieger, Hermann	Spandow	Schlächtermstr.
343	16	Kulpe, Emil	Spandow	Schneidermstr.					
344	17	Lange, Julius	Spandow	Kaufmann.					

Ordnung der öffentlichen Prüfung in der Aula Gymnasii.

I. Gymnasium.

Freitag den 22. März 1872,

Vormittags von 8 Uhr an.

Choral. — Gebet.

Sexta. Religion. Kuehner.

Declamation: Mittwoch-Nachmittag von Fröhlich. (Paul Buchwald).

Die Bauern und der Amtmann von Gellert. (Gustav Brelow).

Quinta. Französisch. Furkert.

Declamation: Elle und Schwert von Veit. (Richard Karl).

Quarta. Rechnen. Buechmann.

Declamation: Le hibou, le chat, l'oison et le rat. Fable de Florian. (Richard Themel,

Otto von Ostrowski, Eugen Buege, Ernst Schmidt, Hans Maass).

Tertia b. Geschichte. Althaus.

Tertia a. Mathematik. Mueller.

Secunda. Homer. Schaub.

Declamation: Ein Lied vom schwarzen Adler von v. Treitschke. (Albert Pfautsch).

Prima. Latein. Schumann.

Deutsche Rede des Primaner Conrad Reichenbach.

Lateinische Rede des Abiturienten und primus omnium Richard von Hake.

Prämienvvertheilung.

Gesang. — Entlassung der Abiturienten durch den Director. — Choral.

II. Vorschule.

Nachmittags von 2½ Uhr an.

- Choral.
- Klasse I.** Religion. Kaplick.
 Declamation: Der Schleifer von Heinroth. (Rainer von Kunowski).
 Der Bauer am Fluss von Kalisch. (Benno Schmidt, Otto Hettwer, Ernst Rauch).
 Das Männlein in der Gans von Rückert. (Georg Wieprecht).
- Klasse II.** Deutsch. Stärke.
 Declamation: Die Finger von Enslin. (Max Spiegelberg, Wilhelm von Kummer,
 Max Wolter, Emil Hoener, Hugo Jaeeckel, Richard Schley).
 Die Kinder im Walde von Houwald. (Hans von Kornatzki, Paul Levin, Her-
 mann Koeppen, Adolf Weber, Willy Dill, Arthur Rupke, Fritz Hartmann).
- Klasse III.** Rechnen. Dahms.
 Declamation: Versuchung von Reinicke. (Georg Souchon, Oscar Drechsler, Paul
 Liesner, Otto Bock, Max Brettschneider).
 Störche von Hey. (Johannes Schultze, Julius Lange).
 Vom Mäuschen von Guell. (Emil Wagner, Alexander Heinicke, Eugen Richter
 Friedrich Seyring).
 Gesang. — Prämienvertheilung. Choral.

Zu dieser Prüfung werden die städtischen Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt von dem Unterzeichneten im Namen des Lehrercollegiums ergebenst eingeladen.

Sonnabend den 23. März ist Censur, Versetzung und Jahresschluss.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 8. April, früh 7 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler findet vom 4. bis 6. April (incl.) in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr im Directoratszimmer statt.

Pfautsch, Gymnasial-Director.

II. Vorschule

Choral.

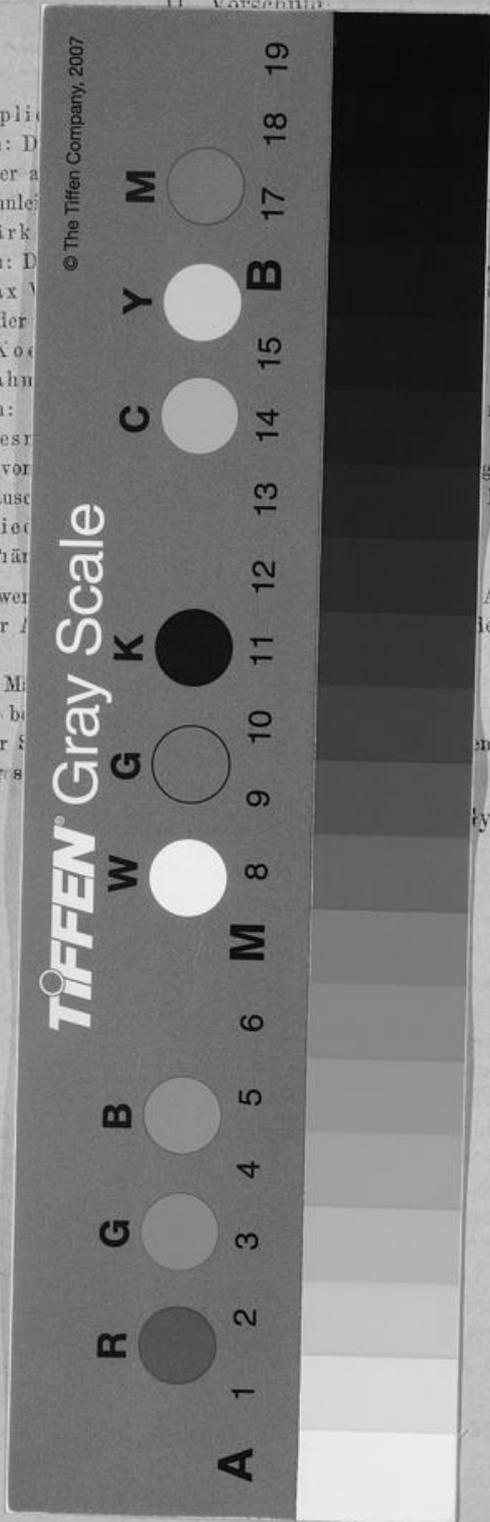
Klasse I. Religion. Kapli
 Declamation: D
 Der Bauer a
 Das Männle

Klasse II. Deutsch. Stärk
 Declamation: D
 Max V
 Die Kinder
 mann Ko

Klasse III. Rechnen. Dahn
 Declamation:
 Liesr
 Störche vor
 Vom Mäusc
 Fried
 Gesang: — Prär

Zu dieser Prüfung wer
 alle Gönner und Freunde der
 eingeladen.

Sonnabend den 23. M
 Das neue Schuljahr b
 Die Aufnahme neuer S
 12 Uhr im Directorszimmer s



owski).
 to Hettwer, Ernst Rauch),
 recht).

Wilhelm von Kummer,
 Richard Schley).
 atzki, Paul Levin, Her-
 Rupke, Fritz Hartmann).

n, Osear Drechsler, Paul
 ge).
 Heinicke, Eugen Richter

Angehörigen der Schüler, sowie
 des Lehrercollegiums ergebenst

en Vormittagsstunden von 9 bis

Gymnasial-Director.